

**Termine/Themen:**

Modul 1: 13.-15.06.2018 Grundlagen:  
Intersektionaler Ansatz,  
Antidiskriminierung, rechtl. Rahmen AGG  
Modul 2: 03.-05.09.2018 Gender  
Modul 3: 05.-07.11.2018 Behinderung  
Modul 4: 09.-11.01.2019 Sexuelle Identität  
Modul 5: 10.-12.04.2019 Alter  
Modul 6: 23.-25.09.2019 Religion/  
Weltanschauung  
Modul 7: 27.-29.11.2019 Rassismus  
Modul 8: 20.-22.01.2020 Sprache,  
Herkunft  
Modul 9: 01.-03.04.2020 Abschluss-  
kolloquium

(27 Tage 216 UStd / 24 UE pro Modul)

Zwischen den Modulen finden  
Regionalgruppentreffen statt, deren  
Termine individuell vereinbart werden.

**Teilnahmebeitrag:** € 2.250,- (davon  
1.440 € Teilnahmebetrag und 810 €  
Übernachtung und Vollverpflegung)  
Ratenzahlung möglich.

**Veranstaltungsort:**

Aqualux Wellness- und Tagungshotel  
Ahornstraße 7  
36364 Bad Salzschlirf  
www.aqualux.de

**Rücktrittserklärung:**

Eine Absage der Teilnahme bedarf der  
Schriftform.  
Geht die Absage später als 6 Wochen vor  
Veranstaltungsbeginn ein, erheben wir eine  
Ausfallgebühr von 80% des Gesamtbetrages.  
Bei einem Rücktritt von 3 Wochen vor Beginn  
wird der volle Teilnahmebeitrag fällig.  
Bei Rücktritt während der laufenden Kursreihe  
erheben wir den vollen noch ausstehenden  
Teilnahmebeitrag.  
(AGB siehe [www.pb-paritaet.de](http://www.pb-paritaet.de))

**Information:**

Charlotte Struck  
Paritätisches Bildungswerk  
Bundesverband e.V.  
Oranienburger Str. 13-14  
10178 Berlin  
Tel.: 030/24636474  
mail: [struck@pb-paritaet.de](mailto:struck@pb-paritaet.de)  
web: [www.pb-paritaet.de](http://www.pb-paritaet.de)

Unsere Seminare werden vom  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend gefördert:



**Zusatzqualifikation 309/2018**

**„Fachkraft  
Vielfalt/Antidiskriminierung“**



Für Fachkräfte aus Einrichtungen der  
Eltern- und Familienbildung,  
Kindertagesbetreuung und -pflege, Hort,  
Fachberatungen und angrenzende  
Arbeitsbereiche

**Beginn: 13. Juni 2018**

**Ende: 3. April 2020**

**(9 Module)**

**Ort: Bad Salzschlirf, Hessen**

## **Zusatzqualifikation**

### **Fachkraft Vielfalt/Antidiskriminierung**

**Das Ziel dieser Weiterbildung ist die fachliche und persönliche Qualifizierung für ein arbeitsfeldübergreifendes Verständnis von Antidiskriminierung und Vielfalt und deren Umsetzung in pädagogischen Arbeitsfeldern.**

#### **Warum diese Weiterbildung?**

Auf Druck der Europäischen Union und mit erheblicher Verspätung besteht in Deutschland seit 2006 ein gesetzlicher Schutz vor Diskriminierung. Gesetze beschreiben unser Zusammenleben im Idealfall. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) beschreibt und schützt ganz bestimmte Merkmale, aufgrund derer in Deutschland kein Mensch benachteiligt werden darf.

(Wie) Findet das AGG Eingang in unsere Einrichtungen? Wissen Fachkräfte genügend darüber? Was ist überhaupt Diskriminierung? Und wie kann ich dagegen vorgehen? Auf welchen Ebenen kann diskriminiert werden? Wie komme ich zu meinem Recht und kann Kolleg\_innen, Eltern oder Kindern zu ihrem verhelfen?

Immer wieder berichten Fachkräfte, dass sie sich eine umfassende Unterstützung in der Umsetzung einer diskriminierungsarmen und bewusst gegen Ausschlüsse stehenden Einrichtung wünschen. Und dass sie die Möglichkeit brauchen, mit anderen an ihren Haltungen zu arbeiten, um Selbst- und Fremdbilder zu überprüfen. Daher haben wir diesen Zertifikatskurs entwickelt, in dem Sie in

neun Modulen zur Fachkraft Antidiskriminierung werden.

#### **Aufbau der Weiterbildung**

Die Module folgen der Logik des AGG. Im ersten Modul wollen wir die Arbeitsgrundlage schaffen und uns mit den Konzepten Diskriminierung und Intersektionalität und dem AGG selbst vertraut machen. In den Modulen zwei bis acht werden die einzelnen Merkmale des AGG gesondert betrachtet und vertieft. Zwischen den Modulen werden Aufgaben bearbeitet und Regionalgruppentreffen durchgeführt, um den Reflexions- und Lernprozess zu erhalten und Netzwerke zu knüpfen. Im letzten Modul findet das Abschlusskolloquium statt.

Alle Module sind analog aufgebaut und beinhalten neben Inputs Phasen der Selbstreflexion und des Praxistransfers. Wir entwickeln gemeinsam Handlungsstrategien für Teams, in der Zusammenarbeit mit Eltern und Institutionen und schärfen den Blick auf (politische) Strukturen und konkrete Gegebenheiten in den Einrichtungen, die Ausschlüsse zur Folge haben. Zwischen den Modulen gibt es Praxisaufgaben und selbst organisierte Regionalgruppentreffen.

Teilnahme an allen Modulen zum Erwerb des Zertifikats obligatorisch. Beim Kolloquium muss über eine Abschlussarbeit nachgewiesen werden, wie der Ansatz in der eigenen Einrichtung umgesetzt wurde.

#### **Abschluss:**

Die Qualifizierung endet mit einem Kolloquium, bei dem die Teilnehmer\_innen ihre Praxisarbeiten bzw. vorstellen wie der Ansatz in der eigenen Einrichtung umgesetzt wurde.

Die Teilnahme an allen Modulen zum Erwerb des Zertifikats ist obligatorisch. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer\_innen ein qualifiziertes Zertifikat über Umfang und Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme.

**Die Module beginnen jeweils um 13.00 Uhr und enden um 15.30 Uhr.**

#### **Kursleitung:**

**Melike Çınar:** Diplom-Politologin, Referentin für Familien- und Elternbildung, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., Berlin

**Sabine Kriechhammer-Yağmur:** Diplom-Pädagogin, Referentin für Eltern- und Familienbildung, inklusive Bildung, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., Frankfurt am Main

#### **Weitere Fachreferent\_innen:**

##### **Marc Melcher**

Diplom-Pädagoge, Referent für Genderpädagogik, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., Frankfurt am Main

**u.a.**